Zweck: Bau und Betrieb der Eisenbahnlinie von Szatmár nach Nagybánya. Die Linie Szatmár-Nagybánya (60,310 km) wurde am 6./7. 1884, die Ergänzungslinie Szatmár-Batiz am 28./12. 1904 dem Verkehr übergeben. In den a.o. G.-V. der Szatmár-Nagybányaer Eisenbahn A.-G. u. der Nagybánya-Felsöbányaer Lokaleisenbahn A.-G. vom 30./3. 1910 wurde die Fusion der beiden Ges. bezw. die Einverleibung der Nagybánya-Felsöbányaer Eisenbahn A.-G. ausgesprochen. Dieser Beschluss hat seine gesetzl. Genehm. erhalten, indem die Firma der Nagybánya-Felsöbányaer Lokaleisenbahn A.-G. lt. Bescheid vom 21./10. 1911 des Kgl. Handels- u. Wechselgerichtshofes gelöscht wurde. Die Linie Nagybánya-Felsöbánya, konz. am 4./6. 1904, Betriebslänge 9,081 km, wurde am 10./11. 1904, ihre Zweiglinie Nagybánya-Alsófernezely, konz. am 27./5. 1907, Betriebslänge 4,266 km, am 10./1. 1908 dem Verkehr übergeben. — Der Betrieb der Bahn wird gegen percentuelle Beteilig. aus den Bruttoeinnahmen von der ungar. Staatsbahnenverwalt. geführt.

Steuerfreiheit: Es ist gewährleistet: Gänzliche Befreiung von der Steuer, welche die zur öffentl. Rechnungslegung verpflichteten Ges. u. Vereine zu entrichten haben, bezw. Befreiung von der Entrichtung der Erwerbs- u. Einkommensteuer, sowie von der Couponsteuer für die St.-Aktien, Prior.-Aktien u. Oblig., und endlich Befreiung von der Entrichtung des Couponstempels auf die Dauer vom 1./7. 1913 bis 31./12. 1918. Es hört aber diese Steuerfreiheit auf, sobald der Reinertrag der Unternehm., auch nach Aufnahme der erwähnten Steuerbeträge in die Betriebsrechnung, höher als 6% des bewilligten Baukapitals sein wird.

Kapital: K 1 448 000 St.-Aktien, K 1 500 000 6% Prior.-Aktien, davon noch ungetilgt Ende 1916: K 1 309 000 in Stücken à K 200 = fl. 100 u. K 800 000 5% Prior.-Aktien, davon noch ungetilgt Ende 1916: K 780 000, ferner K 1 066 600, davon noch ungetilgt Ende 1916: K 1 053 800 5% Prior.-Aktien der ehemaligen Nagybánya-Felsöbányaer Eisenbahn in Stücken à K 200. Die Prior.-Aktien haben vor den St.-Aktien das Vorrecht, dass aus dem Reinerträgnis der Bahn zuerst die lt. Tilg.-Plan entfallende Amortisations-Quote der Prior.-Aktien und 6% bezw. 5% Div. zu bezahlen ist, und wenn die Einnahmen der Bahn in einem oder dem anderen Jahre die 6% bezw. 5% Div. und die entfallende Amort.-Quote der Prior.-Aktien nicht decken sollte, der Ausfall aus den Erträgnissen des nächsten oder der nächsten Jahre ergänzt wird, sodass die St.-Aktien so lange keine Div. erhalten, als die Div. und die Amort.-Quote der Prior.-Aktien, sowie etwaige Rückstände nicht voll beglichen sind. Dieses Vorrecht bleibt auch für den Fall der Auflös. der Ges., in welchem Falle aus dem zur Verteilung kommenden Ges.-Vermögen in erster Reihe die Div. der bis dahin noch nicht eingelösten Prior.-Aktien und dann der Einlösungswert derselben gedeckt werden, sodass die Besitzer der St.-Aktien nur auf das hiernach verbleibende Ges.-Vermögen Anspruch haben. Die Verl. der 6% (Serie B) u. 5% (Serie B II) Prior.-Aktien findet bis Ende 1961, die der 5% Prior.-Aktien der gewesenen Nagybánya-Felsöbányaer Eisenbahn bis 1986 statt. Die Besitzer derselben erhalten an Stelle der eingelösten Aktien Genusssch., welche mit Ausnahme des Anrechtes auf die 6% bezw 5% Div. sämtl. Rechte der noch nicht eingelösten Aktien haben.

Anleihen: K 120 000 = fl. 60 000 schwebende Schuld bei der Nationalbank f. Deutschland in Berlin, ab 1891 in 55 Jahren zu tilgen, Ende 1916 ungetilgt K 95 945.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 0.5% an den R.-F., dann die lt. Tilg.-Plan entfallende Amort.-Quote der Prior.-Aktien, 6% bezw. 5% Div. sowie die event. aus früheren Jahren herrührenden Rückstände der Prior.-Aktien, sodann ebenfalls 6% Div. auf die St.-Aktien u., falls deren Tilg. begonnen hat, auch die Tilg.-Quote derselben; Rest wird unter sämtlichen Aktionäre resp. Genusssch.-Inh. im Verhältnis der Anteile verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Bahnbau 4 814 600, Neu-Investitionen 188 971, Investitionen zu Lasten des R.-F. 11 884, Effekten-Depot: bei der Pester ungar. Kommerzialbank 325 090, Debit.: Bau der Station Iloba 14 458, Erweiterung der Station Apa u. Iloba 3088, Pester ungar. Kommerzialbank 878 751, kgl. ungar. Staatseisenbahnen 221 668, diverse Debit. 1868, Handkassa 1332. — Passiva: St.-Aktien 1 448 000, Prior.-Aktien im Umlaufe 3 142 800, do. getilgt 223 800, Investitions-F. 138 912, Nationalbank f. Deutschland Darlehen 95 945, R.-F. 126 563, Lasten des R.-F. 11 884, besonderer R.-F. 1000, R.-F. für den Bau der Station Nagybánya 10 682, Fond zur Erwerb. der Zugbeförder.-Mittel 62 930, Ern.-F. 72 494, Depots: a) Beitrag zur Zsibo-Nagybányaer Eisenbahn 20 000, b) do. zur Nagybánya-Felsöbányaer Eisenbahn 10 000, c) sonstige 10 800, Kredit.: Einlös. von verlosten Prior.-Aktien (nicht eingelöste verloste Prior.-Aktien) 12 000, Div.-Kto der Prior.-Aktien (nicht eingelöste Coup.) 4 092, Stationserweiterung Nagybánya 2316, Übertrags-Kto 498 777, div. Kredit. 321 957, Betriebsüberschuss: a) Rest vom J. 1915 10 553, b) im J. 1916 236 204. Sa. K 6 461 710.

Gewinn u. Verlust 1916: Transporteinnahmen 797 370, Verschiedene Einnahmen 42 232, gesamte Betriebseinnahmen 839 602, Betriebsausgaben 603 398, Überschuss 236 204, hierzu Vortrag 10 553. Sa. K 246 757. Dieser Betrag wird verwendet: Zuweisung zum R.-F. 2500, zum Ern.-F. 5000, 6% Div. auf Vorz.-Aktien 78 540, Tilg. des 2% Div.-Rückstandes aus 1914 26 180, 5% auf die Prior.-Aktien II. Em. 39 000, Tilg. des 1% Div.-Rückstandes aus 1914 7800, 5% auf die Prior.-Aktien der ehem. Nagybánya-Felsöbányaer Eisenbahn 52 690, Tilg. des 1% Div.-Rückstandes aus 1914 10 538, für Einlös. von zu verlos. 31 Prior.-Aktien Serie B u. 24 Prior.-Aktien Serie B II 11 000, für Einlös. von zu verlos. 9 Prior.-Aktien der ehem. Nagybánya-Felsöbányaer Eisenbahn 1800, Vortrag auf 1917 K 11 709.

Dividenden: Prior.-Aktien 1884—1916: 6, 6, 6, 5, 5½, 6, 6, 6, 5, 6, 4, 4, 3½, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 6, 6%, ausserdem wurden im J. 1903 aus dem Reingewinn pro 1903: 2% Div.